tour terrain JOURNEY

Nummer 3

E-BIKES EIN STÜCK MEHR UNABHÄNGIGKEIT

ADVENTURE TEAM TOURING PHOTOGRAPHY

HOTSPOT FAHRRADKULTUR IN MELBOURNE

ZWANZIGER – DAMALS UND HEUTE

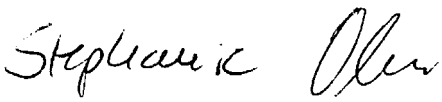
Wir haben wieder „20er Jahre“! Ein Umstand, der besondere Emotionen hervorruft. Wildes Nachtleben, Pagenköpfe und künstlerische Blütezeit prägten die 1920er Jahre. Die Kunst erfand sich selbst neu, auf der Bühne, auf der Leinwand, im zeitgenössischen Design, in der Musik und in der Architektur.

In den 2020er Jahren lautet einer der Megatrends „Individualisierung“. Als Basis der westlichen Welt berührt er Wertesysteme, Konsum und Alltag gleichermaßen. Im Kern bedeutet Individualisierung die Freiheit der Wahl. Nach dem Motto „besser statt mehr“ setzen immer mehr Menschen auf eine höhere Lebensqualität und umgeben sich mit Dingen, die auf ihren persönlichen Geschmack und individuellen Bedürfnisse zugeschnitten sind.

Auch wir als Unternehmen versuchen bei der Entwicklung und Fertigung unserer Produkte immer die Wünsche und Bedürfnisse unserer Kunden im Blick zu haben und mit der Konfigurierbarkeit unserer Fahrradmodelle „Individualisierung“ anzubieten. So auch bei der Weiterentwicklung unserer E-Bikes (Seite 6).

Individuell und sehr künstlerisch wird es in dem Beitrag „The Art of Touring Photography“ von Kyle Hughes, Mitglied unseres Adventure Teams.
Er lässt uns teilhaben an seinen sehr persönlichen Erlebnissen auf seiner Reise durch Südamerika (Seite 18).

Viel Spaß bei unserer ersten Ausgabe 2020! Stephanie & Oliver Römer



INHALT

06
E-BIKES

33
INSTANT HAPPINESS

18
ADVENTURE TEAM

06_E-BIKES
Fahrradfahren bedeutet Unabhängigkeit und Freiheit. Mit zusätzlicher Power bekommt das Thema einmal mehr Rückenwind.

14_NEUE PRODUKTE
Wir stellen unsere neuen Xpress-Modelle mit und ohne Elektroantrieb vor.

18_ADVENTURE TEAM
The Art of Touring Photography von Kyle Hughes

28_MY TOUT TERRAIN
Diese Ausgabe: Felix Mücke, Einkauf und Logistik

29_HOTSPOT: MELBOURNE
Melbourne bietet eine Fahrradkultur wie nur wenige Städte weltweit.

33_INSTANT HAPPINESS
Besondere Momente unserer Fans und Freunde

34_LIFESTYLE
Auszüge aus einem Shooting für Ortlieb und Tout Terrain von Fotograf Kilian Reil

39_CONCRETE ROADS
Unsere Comic-Kolumne von Illustrator und Adventure Team Biker Toni Manent

FAHRSPASS MIT RÜCKENWIND

Bist du ein Trendbrecher?
Ist dein nächstes E-Bike „one of the crowd“ oder entscheidest du dich für die maßgeschneiderte Variante?

SIND WIR MAL EHRLICH: FAHRRADFAHREN IST FÜR VIELE EINE LEIDENSCHAFT. ES GEHT NICHT MEHR NUR UMS VORANKOMMEN. DAS FAHRRAD STEHT HEUTZUTAGE FÜR LIFESTYLE UND UMWELT-FREUNDLICHE MOBILITÄT. WIR FÜHLEN UNS GUT, WENN WIR ZÜGIG FAHRRADFAHREN, WÄHREND SICH AUF DEM WEG ZUR ARBEIT NEBEN UNS EINE BLECHLAWINE NUR LANGSAM VON AMPEL ZU AMPEL VORARBEITET. ÜBERALL GESTRESSTE GESICHTER UND VERKEHRSRAMBOS, DIE JEDE LÜCKE NUTZEN, UM EIN PAAR SEKUNDEN VORSPRUNG HERAUSZUHOLEN. SEKUNDEN, DIE SIE ZUMEIST SPÄTESTENS BEI DER PARKPLATZSUCHE WIEDER VERLIEREN.

Fahrradfahren bedeutet ein Stück Unabhängigkeit und Freiheit. Ganz gleich, ob in der Stadt oder beim Bikepacking im unwegsamen Gelände. Mit einem Fahrrad kommen wir überall hin, solange unsere Muskelkraft ausreicht. Und wer bequemer vorankommen möchte, für den gibt es E-Bikes. Wer jetzt meint „Das ist doch was für Senioren“, irrt gewaltig. Vor allem junge Menschen satteln immer mehr aufs E-Bike um. Die Gründe sind vielfältig: Nicht mehr verschwitzt bei der Arbeit ankommen. Dank „Rückenwind“ oder „unsichtbarem Anschieber“ auch Höhenunterschiede und Gegenwind meistern. Den eigenen Bewegungsradius vergrößern, da man entspannter weiter fahren kann. Schon auf dem Weg zur Arbeit etwas Gutes für seine Gesundheit tun. Und derzeit das Topthema: etwas Gutes für die Umwelt tun. Damit liegen E-Bike Fahrer voll im Trend. Nicht erst seit Fridays For Future.
Das Umweltbundesamt bescheinigt E-Bikes bei Entfernungen bis zehn Kilometer das schnellste Fortbewegungsmittel im Stadtverkehr zu sein. Zudem belastet ein E-Bike die Umwelt weit weniger: die Energiekosten

>

DAS E-BIKE IST LÄNGST IN DER MITTE UNSERER GESELLSCHAFT ANGEKOMMEN.

Die Fahrqualität ist mehr als die Summe der Teile.
Alle Komponenten arbeiten harmonisch zusammen.

je 100 Kilometer liegen mit 25 Cent beim E-Bike erheblich niedriger als bei einem Diesel-PKW mit 9,50 Euro. Auch der mit 18,6 Kilogramm pro 100 Kilometer deutlich niedrigere CO2-Ausstoß trägt zur Luftverbesserung und zum Klimaschutz bei. Kein Wunder, dass viele Städte und Kommunen mehr Platz auf den Straßen für Fahrradfahrer schaffen. Mehr urbane Autofahrer denn je sind bereit, aufs Fahrrad umzusteigen, um so die Rushhour zu umfahren oder Einkäufe lokal und schnell zu erledigen. Nicht zu vergessen: am Wochenende die Freiheit auf zwei Rädern außerhalb der Stadt genießen. Das E-Bike ist längst in der Mitte unserer Gesellschaft angekommen – gekommen, um den Verkehr zu revolutionieren und lange zu bleiben.

SILENT E-DRIVE – VIER PARTNER ERSCHAFFEN EIN HERAUSRAGENDES ANTRIEBSYSTEM

Oliver Römer, Geschäftsführer von Tout Terrain, bringt es auf den Punkt: „Ein E-Bike lebt im Gegensatz zu einem herkömmlichen Fahrrad von seinem Antrieb. Gerade bei diesen Komponenten trennt sich die Spreu vom Weizen“. Bei Tout Terrain heißt es auch bei E-Bikes: „We Put Riders First“. First Class sind ebenfalls die Komponenten, die Tout Terrain für die neuen E-Bikes verwendet. Ein leistungsstarkes Team aus vier Partnern fertigt die Bestandteile für das große Fahrvergnügen: der Neodrives Heckantrieb und Akku sowie das vorne verbaute Pinion Getriebe werden nach höchsten Qualitätsstandards in Deutschland hergestellt. Die Rahmen werden in der Tout Terrain Manufaktur entwickelt und den Riemenantrieb stellt einmal mehr der Marktführer Gates. Oliver Römer ist sich sicher: „Motor, Akku, Getriebe, Rahmen und Riemen: genau diese fünf Komponenten sind es, die beim E-Bike den Ton angeben“. Oder eben nicht, denn das Silent E-Drive getaufte Antriebssystem macht seinem Namen alle Ehre: es ist wunderbar geräuscharm.

Die Kombination aus vorderer Schaltung und hinterem Motor sorgt überdies für eine lange Haltbarkeit des Antriebssystems und jede Menge Fahrspaß: die zum Vorankommen nötige Muskelkraft wird in den Neodrives Heckmotor geleitet und dort verstärkt. Und die Gänge lassen sich schön fein abgestimmt wechseln. Die Unterstützung des Radfahrens wird zu einer direkt erlebbaren Erfahrung. Doch alle hochwertigen Komponenten nützen nichts, wenn es kein motiviertes Team gibt, das diese in Perfektion zusammenbringt. Genau das macht Tout Terrain.

SILENT E-DRIVE ANTRIEBS-SYSTEM

NEODRIVES PINION GATES TOUT TERRAIN

EIN E-BIKE LEBT IM GEGENSATZ ZU EINEM HERKÖMMLICHEN FAHRRAD VON SEINEM ANTRIEB.

Power durch Partnerschaft. Die vier Unternehmen von Silent E-Drive entwerfen, bauen und montieren gemeinsam jede einzelne Komponente für dein E-Bike.

> FLÜSTERLEISER ANTRIEB UND REICHWEITENSTARKER AKKU VON NEODRIVES

Das Herzstück des Antriebs der Tout Terrain E-Bikes ist der direktlaufende, getriebelose 250-Watt-Heckmotor Z20 von Neodrives. Erschaffen unter strengen Qualitätskontrollen vom engagierten Neodrives Team in Deutschland ist er flüsterleise und vibrationsarm zugleich. Doch der neue Heckmotor hat noch weitere große Vorteile: aufgrund der sogenannten Virtual Thermo Technology bleibt er auch beim Bergfahren effizient, denn eine Überhitzung wie bei früheren Heckantrieben gibt es beim neuen Z20 nicht mehr. Das Ergebnis: rund 30 Prozent mehr Wirkungsgrad an langen Steigungen. Somit kann der Neodrives Heckantrieb locker mit den Mittelmotoren mithalten. Da das Getriebe extern verbaut ist, gehören Vibrationen oder Geräusche während der Fahrt der Vergangenheit an. Gut fürs Portemonnaie ist die Wartungsarmut, denn es tritt kaum Verschleiß des Riemens oder der Schaltung auf. Wartungsintervalle vergrößern sich damit deutlich. Falls doch mal Not am Rad ist, bietet Neodrives einen 24-Stunden-Ersatzteilservice und, falls notwendig, einen Reparaturservice innerhalb von fünf Werktagen – bei allen Servicefragen ist der Tout Terrain Händler erster Ansprechpartner. Die Bedienung ist sehr einfach, da alle wichtigen Elemente direkt über das große, informative neoMMI 20 C Farbdisplay nutzbar sind. In Sachen Umweltaspekt hat Neodrives ebenfalls gute Karten: beim Bergabfahren wird die automatische Motorbremse aktiviert und durch Rekuperation Energie gewonnen. Das lädt den Akku, steigert die Reichweite, verringert den Verschleiß der Bremsbeläge und entlastet die Bremsen.

Satte 500 Wh Akkukapazität machen es möglich: der Neodrive V5 ermöglicht bis zu 120 km Reichweite*. Das erweitert die eigene Komfortzone um ein Vielfaches und macht auch entferntere Ziele möglich. Der Akku wird dabei nicht im Rahmen verbaut, sondern als Klick & Go Variante genutzt. Damit kann er überall hin zum Aufladen mitgenommen werden, wo eine Steckdose parat steht. Außerdem bietet Klick & Go die Möglichkeit, einen zweiten Akku im Gepäck dabei zu haben, um die Reichweite ganz einfach durch Akku-Tausch zu verdoppeln. >

* gemessen bei 100 Watt Fahrleistung, Unterstützungsstufe 1, 70 kg Zuladung und in flachem Terrain

Liebe zum Detail.
Die vier Partner streben nach Perfektion bei jedem Schritt, vom Anfang bis zum Ende.

> WARTUNGSARMES GETRIEBE VON PINION

Das innovative Team von Pinion kennt nur eine Mission: verdammt gute Getriebe herstellen. Entwickelt und hergestellt in Deutschland, bietet auch das in jedem Tout Terrain E-Bike verbaute Getriebe von alle bekannten Vorteile: ein außergewöhnliches Fahrverhalten, das zum regelmäßigen Fahrradfahren motiviert und eine Wartungsarmut, die sich sehen lassen kann. Es gibt kein Nachjustieren, kein Schaltwerk und keinen Umwerfer. Das Pinion Getriebe bietet stattdessen Ölwechsel-Wartungsintervalle von sagenhaften 10.000 km und volle fünf Jahre Garantie. Die fein abgestuften, gleichmäßigen Gänge lassen sich dank höherer Bandbreite sanft wechseln – mit dem Cinq Shift:R ist auch das Überspringen mehrerer Gänge ohne spürbares Rucken möglich. Man spürt förmlich, wie die eigene Muskelkraft beim Treten eins wird mit dem Neodrives Heckmotor und dort zu einer 25 km/h schnellen Antriebseinheit verschmilzt. Seit jeher setzt Pinion auf geschlossene Systeme, denn Schnee, Regen, Matsch, Sand und mehr braucht niemand in seinem Getriebe. Aber man braucht es in seinem E-Bike.

ÖLFREIER RIEMENANTRIEB VON GATES

Wer einmal mit einem Riemenantrieb gefahren ist, möchte zumeist nicht mehr darauf verzichten: kein Klappern der Fahrradkette, kein Ölen der Fahrradkette, kein Warten der Fahrradkette. Alles ist auf den Fahrspaß ausgelegt. Für die Tout Terrain E-Bikes wird dabei nicht irgendein Riemenantrieb genutzt, sondern der Carbon Drive Riemen vom weltweit führenden Hersteller Gates. Größter Pluspunkt für viele Nutzer ist die Ölfreiheit, denn gerade auf dem Weg ins Büro möchte niemand einen Gedanken an Ölflecken auf dem im Fahrtwind flatternden Hosenbein verschwenden. Neben der Reinigung der Kleidung erspart ein Carbon Drive Riemenantrieb zudem das regelmäßige Säubern einer Fahrradkette sowie die Kosten für Kauf und Aufziehen einer neuen Kette. Ein Riemenantrieb hat die doppelte bis dreifache Laufleistung einer herkömmlichen Fahrradkette.

GERADE BEI DEN KOMPONENTEN TRENNT SICH DIE SPREU VOM WEIZEN.

LANGLEBIGER RAHMEN VON TOUT TERRAIN

Die gesamte Montage und Einstellung aller Komponenten der E-Bikes erledigt das Tout Terrain Team. Ebenfalls aus der deutschen Fahrrad-Manufaktur kommt der speziell konzipierte Rahmen: er wird aus hochwertigem Stahl gefertigt und in Taiwan mit größter Sorgfalt hergestellt. Abgestimmt auf das Pinion-Getriebe verfügt er über eine gewichtsoptimierte TBA-Aufnahme der neuesten Generation, die das einfache Spannen des Riemens ermöglicht. Das Pinion Getriebe lässt sich durch die aufwendig gefertigte Rahmenaufnahme einfach im Rahmen drehen und mittels einer Spannschraube fixieren. So wird die Handhabung für den Nutzer erheblich erleichtert. Die dreischichtige T-Coat Pulverbeschichtung ist auch beim E-Bike Rahmen Standard. Die letzte Schicht kann dabei in den Tout Terrain Kollektionsfarben oder in einer von vielen RAL-Farben gestaltet werden, um das eigene E-Bike farblich zu individualisieren. Und wenn man mal nicht mit „Rückenwind“ fahren möchte, kein Problem: da so ein Tout Terrain Rahmen prinzipiell unverwüstlich und auf Langlebigkeit ausgelegt ist, kann er jederzeit mit einem zweiten Hinterrad zu einem normalen Fahrrad umgerüstet werden.

VORKONFIGURIERT ODER „MASSGESCHNEIDERT“

Derzeit stehen einige E-Bike Modelle, die sogenannten Select Modelle, zum Kauf bereit. Der Vorteil: sie bieten ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis, sind schnell lieferbar und alle Komponenten wurden von den Tout Terrain Fahrradenthusiasten voller Leidenschaft aufeinander abgestimmt. Wer sein Tout Terrain E-Bike nicht vorkonfiguriert kaufen möchte, kann es mit dem Tout Terrain Konfigurator nach eigenen Wünschen veredeln: von der Farbe des Rahmens über die Beleuchtung, Reifenbreite, Steuersatz bis zum Sattel und der Klingel lässt sich hier vieles anpassen und tauschen. Denn am Ende zählt auch beim E-Bike nur eines: der echte und individuelle Spaß und die Leidenschaft am Fahrradfahren. <<

Alle E-Bike-Fakten findest du auf unserer Website
tout-terrain.de/de/e-bikes

AMBER ROAD XPRESS / AMBER ROAD E-XPRESS

VERGRÖSSERE DEINEN RADIUS

Erlebe die Effizienz und den Komfort der Amber Road Familie in Kombination mit der zusätzlichen Leistung unseres Silent E-Drive Systems. Der flüsterleise Neodrives Antrieb, das zuverlässige Pinion Getriebe und der saubere Gates Carbon Drive Riemen werden mit den 28“ oder 29“ Laufrädern deiner Wahl kombiniert – ein Fahrrad, das es kaum erwarten kann, die Umgebung zu erkunden. Mit dem integrierten, Racktime kompatiblen Trekking-Gepäckträger kannst du alles mitnehmen, was du für eine Auszeit aus der Stadt benötigst. Passe dein Fahrrad mit unseren Konfigurationsoptionen an deinen Fahrstil, dein Budget und die Länge deiner Touren an. Du kannst auch ohne E-Bike? Mit relativ geringem Aufwand und unserem Xpress Umbaukit wird aus „E“ wieder ein voll funktionierendes, „analoges“ Amber Road Xpress Modell.

Erhältlich als Damen Trapez Modell mit komfortablem Tiefdurchstieg

Ruhiger, starker Neodrives Z20 Heckmotor mit 40 Nm Drehmoment, 300% Unterstützungsgrad, Unterstützung des Antriebs bis 25km/h

Optimierte Schutzbleche für 28“ oder 29“ Reifen

28“x 42 mm Reifen für Geschwindigkeit und Effizienz oder 29“x 50 mm für Komfort und Kontrolle

500 Wh Neodrives V5 Akku mit einer Reichweite von bis zu 120 km

Das Pinion Getriebe und der Gates Carbon Drive Riemen sind sauber, leise und zuverlässig

DIE PREISE DEINER WUNSCH-AUSSTATTUNG FINDEST DU AUF TOUT-TERRAIN.DE/DE/KONFIGURATOR

SILENT E-DRIVE

Unser Silent E-Drive System, besteht aus dem langlebigen Tout Terrain Rahmen mit TBA-System, dem zuverlässigen Pinion-Getriebe, dem flüsterleisen Neodrives Hinterrad-Nabenmotor sowie dem wartungsarmen Gates Riemenantrieb. Das System ist für alle Radfahrer, die die positiven Fahreigenschaften eines Tout Terrain Fahrrades nicht missen wollen und eine passende Unterstützung suchen. Die zentrale Anordnung des Akkus lässt dem Gepäckträger alle Funktionen, ohne wertvollen Raum für eine Akkuhalterung abgeben zu müssen. Der starke Neodrives Z20 Motor bietet 40 Nm Drehmoment, 300% Unterstützungsgrad und eine Unterstützung bis zu 25 km/h. Der V5 Akku hat eine Kapazität von 500 Wh und kann sich auf Abfahrten über zwei Rekuperationsstufen aufladen, was zu einer Reichweite von bis zu 120 km führt. Mit dem Silent E-Drive System reduzieren sich die jährlichen Wartungskosten um 50%, der Austausch von Antriebsteilen spart 90% Abfall ein.

PINION GETRIEBESCHALTUNG

Das gekapselte Pinion Getriebe ist zentral im Rahmen angeordnet und besticht aufgrund des tiefen Schwerpunktes sowie des einzigartigen Fahrverhaltens des Rades. Das Gangspektrum reicht je nach Einsatzbereich vom urbanen C1.6 6-Gang Getriebe mit 295% Übersetzungsspektrum bis zur Premiumvariante P1.12 mit 12 Gängen und 600% Übersetzungsbandbreite. Ergonomisch ist es durch den biomechanisch optimalen Stützabstand (Q-Faktor) von nur 166 Millimetern für kurze und lange Touren gleichermaßen geeignet.
Es erlaubt sportliches und zugleich kraftsparendes Radfahren, denn die Tretkraft wird körperachsengerecht ins Fahrrad eingeleitet.

XPRESS UMBAUKIT

Verwandlungskünstler I

Willkommen in der Zukunft! Jede Silent E-Drive Komponente kann gewartet, ausgetauscht oder entfernt werden, denn das Herzstück jedes E-Bikes ist ein bewährter Tout Terrain Xpress Rahmen. Mit unserem Umbaukit kannst du das „E“ leicht von deinem E-Xpress Modellentfernen und es zu einem bewährten Xpress Bike umrüsten.

METROPOLITAN XPRESS / METROPOLITAN E-XPRESS

FAHRSPASS AUCH OHNE ASPHALT

Das Metropolitan Xpress bietet eine aufrechte, ausgeglichene Sitzposition und ist mit seinen 27.5” Rädern für Tagesausflüge, Abenteuer am Wochenende und leichte, mehrtägige Touren geeignet. Die großvolumigen Reifen versprechen Kontrolle und Komfort auf rauen Straßen und Schotterwegen. Mit der Auswahl an Konfigurationsoptionen kannst du dein Fahrrad an deinen Fahrstil und dein Budget anpassen. Das Metropolitan ist das perfekte Fahrrad, um dich auf weniger befahrenen Wegen zu begleiten. Die Kontrolle und der Komfort der Metropolitan Familie sind nun auch mit der elektrischen Zusatzleistung unserer E-Xpress Option verfügbar. Erweitere deinen Radius und entdecke mit dem Metropolitan E-Xpress auch die weniger befahrenen Strecken.

Erhältlich als Damen Trapez Modell mit komfortablem Tiefdurchstieg

Integrierter Tout Terrain Trekking-Gepäckträger mit Racktime Aufnahme für flexible Transportanforderungen

27,5“ Laufräder und optimierte Schutzbleche bieten Kontrolle und Komfort

Stratocrom Rohrsatz von Tout Terrain verbindet Gewicht, Haltbarkeit und Fahreigenschaften ideal

Das Pinion Getriebe und der Gates Carbon Drive Riemen sind sauber, leise und zuverlässig

DIE PREISE DEINER WUNSCH-AUSSTATTUNG FINDEST DU AUF TOUT-TERRAIN.DE/DE/KONFIGURATOR

INTEGRIERTER TREKKING-GEPÄCKTRÄGER

Unser integrierter Trekking-Gepäckträger bietet durch die schraubenlose Befestigung maximale Steifigkeit und Fahrsicherheit – beides auch bei höchster Beladung. Was zunächst nicht besonders bemerkenswert klingt, äußert sich aber in überragenden Fahreigenschaften im beladenen Zustand. Die Racktime Aufnahmen erlauben den universellen Einsatz von Gepäckträgerzubehör wie beispielsweise Körbe. Damit eignet sich der Trekking Gepäckträger hervorragend sowohl für den Alltagseinsatz als auch für den Wochenendtrip mit Packtaschen. Hinsichtlich der Materialauswahl setzen wir, wie bei den Rahmen auch, auf CrMo 4130, denn dieser ist aufgrund der Materialeigenschaften von Stahl sehr viel haltbarer als Aluminiumgepäckträger. Die maximale Zuladung des Trekking-Gepäckträgers beträgt 40 kg.

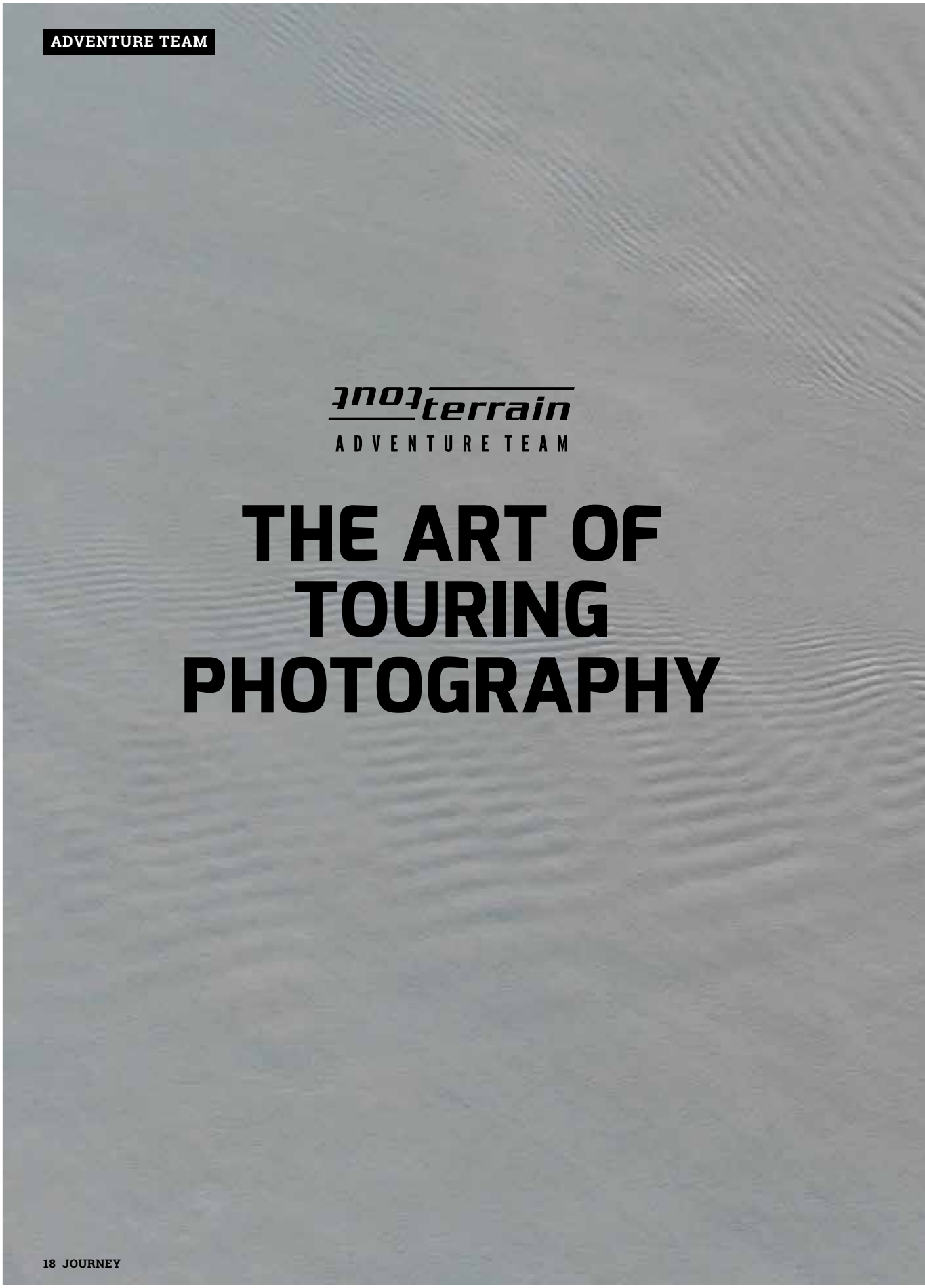
GATES CARBON DRIVE RIEMEN

Befreie dich von ölverschmutzten, rostigen Ketten und schließe dich der Gates Carbon Drive Revolution an: sauber, laufruhig, robust. Gerade im Ganzjahreseinsatz erfreut er dich mit seinem geringen Pflegeaufwand, denn mehr als eine regelmäßige Reinigung ist nicht nötig – und dann hält er die doppelte bis dreifache Laufleistung einer Kette. Als Riemenanbieter der ersten Stunde mit mittlerweile über 10 Jahren Erfahrung haben wir unsere Rahmen soweit optimiert, dass die Öffnung zur Durchführung des Riemens integraler Bestandteil des Rahmens und optisch vollkommen unauffällig ist. Die Verbindung ist aus nichtrostendem Edelstahl und somit auch nach vielen Jahren einfach zu handhaben.

E-XPRESS OPTION

Verwandlungskünstler II

Mit der E-Bike Option hast du die Möglichkeit, dein Fahrrad zu einem späteren Zeitpunkt mit unseren Silent E-Drive-Komponenten zu ergänzen. Das Upgrade umfasst ein komplettes Hinterrad mit leistungsstarkem, geräuschlosem Neodrives-Nabenmotor, Neodrives V5 500 Wh Akku, Neodrives-Farbdisplay und allen erforderlichen Befestigungsteilen und Kabeln. Die Installation der E-Bike-Komponenten ist einfach und kann durch deinen Tout Terrain Händler ausgeführt werden.



ADVENTURE TEAM

THE ART OF TOURING PHOTOGRAPHY

KYLE HUGHES, MITGLIED DES ADVENTURE TEAMS UND BEGNADETER TOURING-FOTOGRAF, VERBRACHTE EINEN GROSSTEIL DES JAHRES 2019 AUF SEINEM TOUT TERRAIN TANAMI BEI EINER EXPEDITION IN SÜDAMERIKA. SEINE BILDER UND TEXTE BIETEN TIEFE EINBLICKE IN SEINE REISEN. WIR HABEN MIT KYLE GESPROCHEN UND IHN GEBETEN, UNS EINIGE WERTVOLLE TIPPS FÜR DAS „PERFEKTE FOTO“, DIE IDEALE KAMERAAUSRÜSTUNG UND SEINEN ANSPRUCH AN DIE EIGENE FOTOGRAFIE ZU GEBEN.

> „Fotografie ist meine Art, mein Leben mit anderen zu teilen.“

KURZINTERVIEW

KYLE HUGHES ÜBER SEINE FOTOARBEIT

Kyle, was motiviert dich zu deiner Fotografie während der Touren?

Kyle: *Ich war noch nie ein großer Schriftsteller, mein Verstand ist eher mathematisch geprägt. Erinnerungswürdige Momente in Worten festzuhalten bedeutet für mich Zeit und Mühe, und ich habe nie das Gefühl, dem Moment tatsächlich gerecht zu werden. Ein Foto fängt jedoch ein, was mein geistiges Auge sieht, und wenn ich mir ein Foto von vor drei Jahren ansehe, kann ich mich an die genauen Emotionen erinnern, die ich in dem Moment hatte. Es verbindet mein Gedächtnis viel stärker als mein geschriebenes Wort und aus diesem Grund sind meine Fotos mein Tagebuch. Wenn ich gefragt würde, wie ich mich am 23. Januar 2018 fühlte, könnte ich leicht zu meinem Lightroom-Katalog gehen und eine detaillierte Beschreibung geben, wie mein Tag war, wahrscheinlich bis hin zu dem, was ich an diesem Tag gegessen habe. Für mich hat Fotografie viel mit Mathematik zu tun. Wenn ich ein Foto erstelle, betrachte ich das Motiv innerhalb geometrischer Formen, um ein überzeugendes Bild hinzubekommen. Fotografie ist meine Art, meine Geschichte mit anderen zu teilen.*

Wie kommt man zu solch „epischen“ Selfies?

Ich versetze mich in ein Foto hinein, um damit eine Geschichte zu erzählen – meine Geschichte. Ich mag Landschaftsfotografie wirklich, aber je mehr man durch diese unglaublichen Teile der Welt reist, desto mehr beginnen die Landschaften eins zu werden. Es ist ein Segen und Fluch. Indem ich mich selbst in ein Foto einfüge, schaffe ich meinen eigenen Moment in dieser Landschaft. Es erfordert ein wenig Mühe, das Stativ und die Kamera aufzustellen, bis man den richtigen Rahmen hat, aber ich habe es nie bereut. Die Kamerapausen sind für mich eine willkommene Abwechslung; wenn du durchschnittlich 6-10 Stunden am Tag fährst, geben sie dir die Möglichkeit anzuhalten und die Landschaft zu genießen. Natürlich kann ich mir diese Zeit nicht für jedes Foto nehmen, aber ich versuche, mir ca. zwei Mal am Tag bewusst Zeit für ein Foto zu nehmen. Das Schwierigste an Selfies ist der Transport des Stativs – das Gewicht und die Last auf dem Fahrrad spürt man nach 17.000 Kilometern Strecke. Nur wenige Radfahrer haben ein vollwertiges Stativ dabei, aber ich bin davon überzeugt, dass ich nur deshalb solche Aufnahmen machen kann.

Ist es besonders viel Arbeit, Astrofotografie spät in der Nacht zu machen?

Ich habe Glück, dass ich nicht wie viele andere unter der Kälte leide. Vielleicht ist es mein afrikanisches Blut oder die ganze „no brain, no pain“-Sache, aber ich laufe in Shorts herum, sogar unter dem Gefrierpunkt. Ich trage Socken und Sandalen, um im Schnee zu fahren, und ich schlafe in einem Sommerschlafsack, sogar auf 5000 m über dem Meeresspiegel. Ohne viel Unbehagen kann ich mich nach Einbruch der Dunkelheit draußen aufhalten, wenn die meisten in ihren Schlafsäcken verschwinden, um sich aufzuwärmen. Das gibt mir die Möglichkeit, Sonnenuntergänge einzufangen und in der Nacht mit der Astrofotografie zu experimentieren. Wenn ich am Ende des Tages ein Lager aufschlage, berücksichtige ich zuerst die Wetter- und Bodenverhältnisse, dann versuche ich, mein Zelt so zu positionieren, dass die Komposition einer Nachtaufnahme schöner wird. Es ist etwas, woran ich ständig denke, wenn ich irgendwo ankomme, aber ich würde mein Lager nie so ausrichten, dass es meinen Schlaf beeinträchtigt. Ich mache selten Sonnenaufgangsaufnahmen, weil ich den Schlaf mehr als alles andere schätze. Ich habe einen tolle „innere Uhr“ – ich habe im letzten Jahr nur fünfmal einen Wecker gestellt, und das nur, damit ich keinen Flug verpasse!

Wie kann man auf Radreisen oder beim Bikepacking bessere Fotos machen?

Wenn du nicht bereits ein erfahrener Fotograf bist – und selbst wenn du es bist – ist es gut, einen Fotokurs zu besuchen, bevor du auf Tour gehst. Fotografen werden dir sagen, dass die Technik wichtiger ist als die Ausrüstung, die du benutzt, so dass Investitionen in deine Fähigkeiten einen größeren Nutzen bringen als die Investition in Megapixel oder ausgefallene Objektive.

Wenn du wissen möchtest, welche Ausrüstung Kyle Hughes benutzt, besuche unseren Blog: **tout-terrain.de/de/die-manufaktur/news-stories**

KYLE'S „GOLDENE REGELN" FÜR BESONDERE FOTOS

1 Runter vom Fahrrad!
Mein bester Rat ist, vom Fahrrad abzusteigen, wenn du ein Foto machen willst. Ich habe viele Fotos vom Fahrrad aus gemacht und 99% dieser Fotos wieder gelöscht. Nach einem langen Fahrtag ist es häufig schwer sich zu motivieren und noch Zeit für Fotos zu investieren, aber es lohnt sich. Stelle das Fahrrad also ab und suche die richtige Perspektive. Es dauert ein paar Minuten länger, aber du wirst mit einer unvergesslichen Aufnahme belohnt.

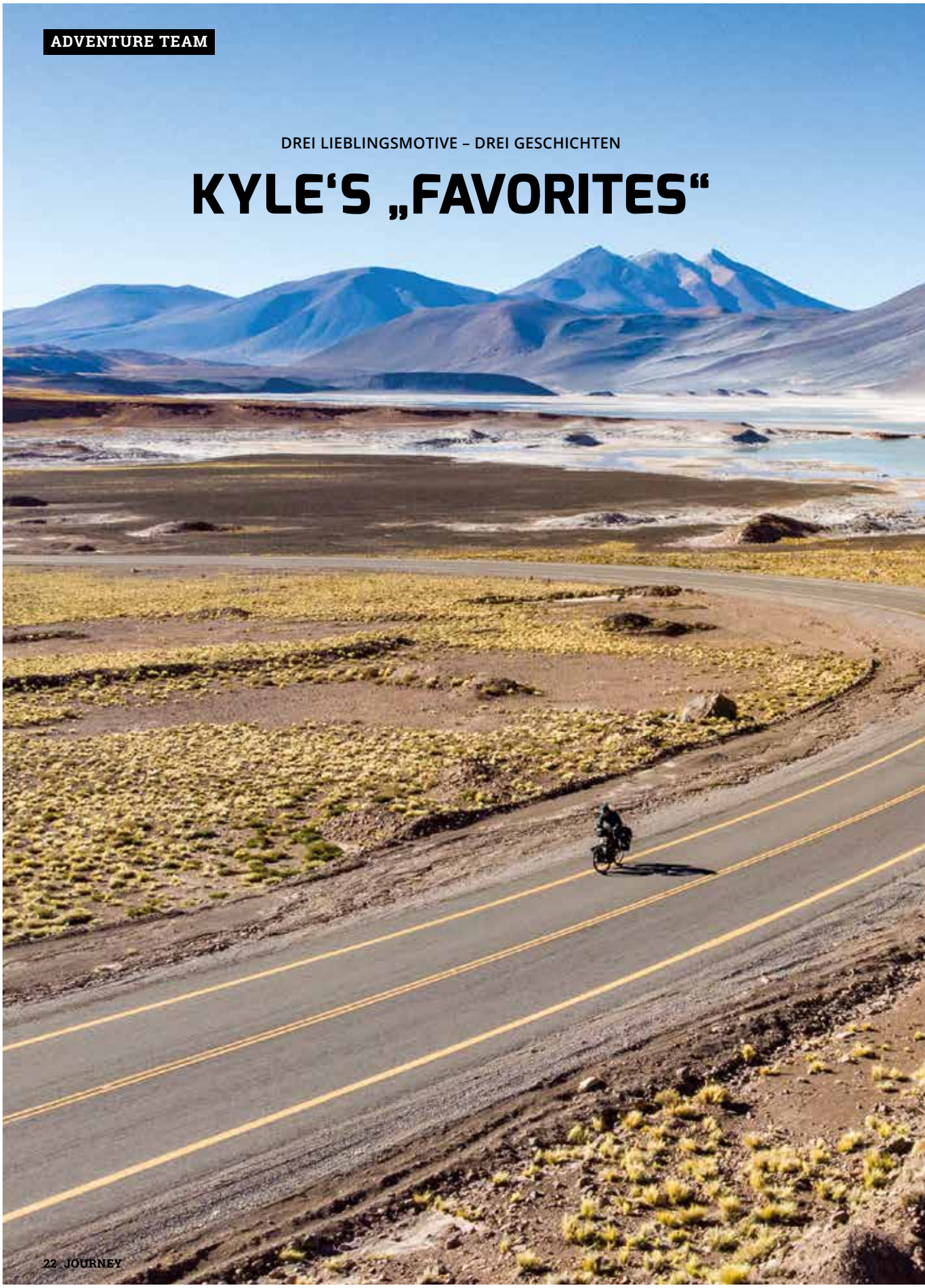
2 Folge der „1/3 Regel"
Es ist das Kernprinzip – wenn ich ein Foto mache, denke ich immer in Dritteln. Richte deinen Sucher ein oder erstelle imaginäre Linien auf deinem Foto, von rechts nach links, von oben nach unten oder von einer Ecke zur anderen. Versuche, jeden Abschnitt als separates Foto zu betrachten. Wenn alle drei Drittel nicht interessant sind, wird das Foto höchstwahrscheinlich bestenfalls in Ordnung sein. Wenn du aber das Gefühl hast, dass in jedem Drittel etwas Interessantes steckt, ist es das Foto wert. Nimm dir die Zeit, deine Fotos unter diesem Gesichtspunkt zu betrachten: Je mehr du dich darauf konzentrierst, desto besser werden deine fotografischen Fähigkeiten.

3 Stelle den Auto-Modus aus
Aus technischer Sicht empfehle ich, den Automatikmodus nicht zu verwenden und im Blendenprioritätsmodus zu fotografieren. Es ist im Grunde genommen das gleiche wie der Automatikmodus, aber du hast die Tiefenschärfe deiner Aufnahmen im Griff. Die Sensoren heutiger Digitalkameras sind so ausgereift, dass sie zuverlässig eine geeignete Verschlusszeit entsprechend der Blende wählen. So hast du deutlich mehr Kontrolle über deine Bilder, ohne die Qualität zu beeinträchtigen. Ich fotografiere 90% der Zeit im Blendenprioritätsmodus, und schalte nur bei schlechten Lichtverhältnissen oder gelegentlich bei bewegten Bildern in den manuellen Modus, um die Verschlusszeit zu steuern.

4 Sorgfältig verpacken
Ein weiterer Tipp ist, sich die Zeit zu nehmen, die Kamera richtig zu verpacken – wenn du es überstürzt, wirst du es wahrscheinlich bereuen. Ich habe mich einige Male beeilt, meine Kamera zu verstauen und in der Regel ging dann etwas schief. Einmal fuhr ich mit über 40 km/h bergab und traf einen Stein – meine Lenkertasche öffnete sich und meine Kamera fiel heraus. Wundersamerweise konnte ich sie noch am Gurt festhalten, bevor sie auf den Boden fiel, aber dabei habe ich fast die Kontrolle über das Fahrrad verloren. Am Ende ist alles gut ausgegangen, aber ich hätte einen schweren Unfall haben können oder meine Kamera wäre kaputt gewesen oder beides. Hätte ich mir ein paar Minuten mehr Zeit gelassen, meine Kamera zu verpacken, wäre das wahrscheinlich nicht passiert.

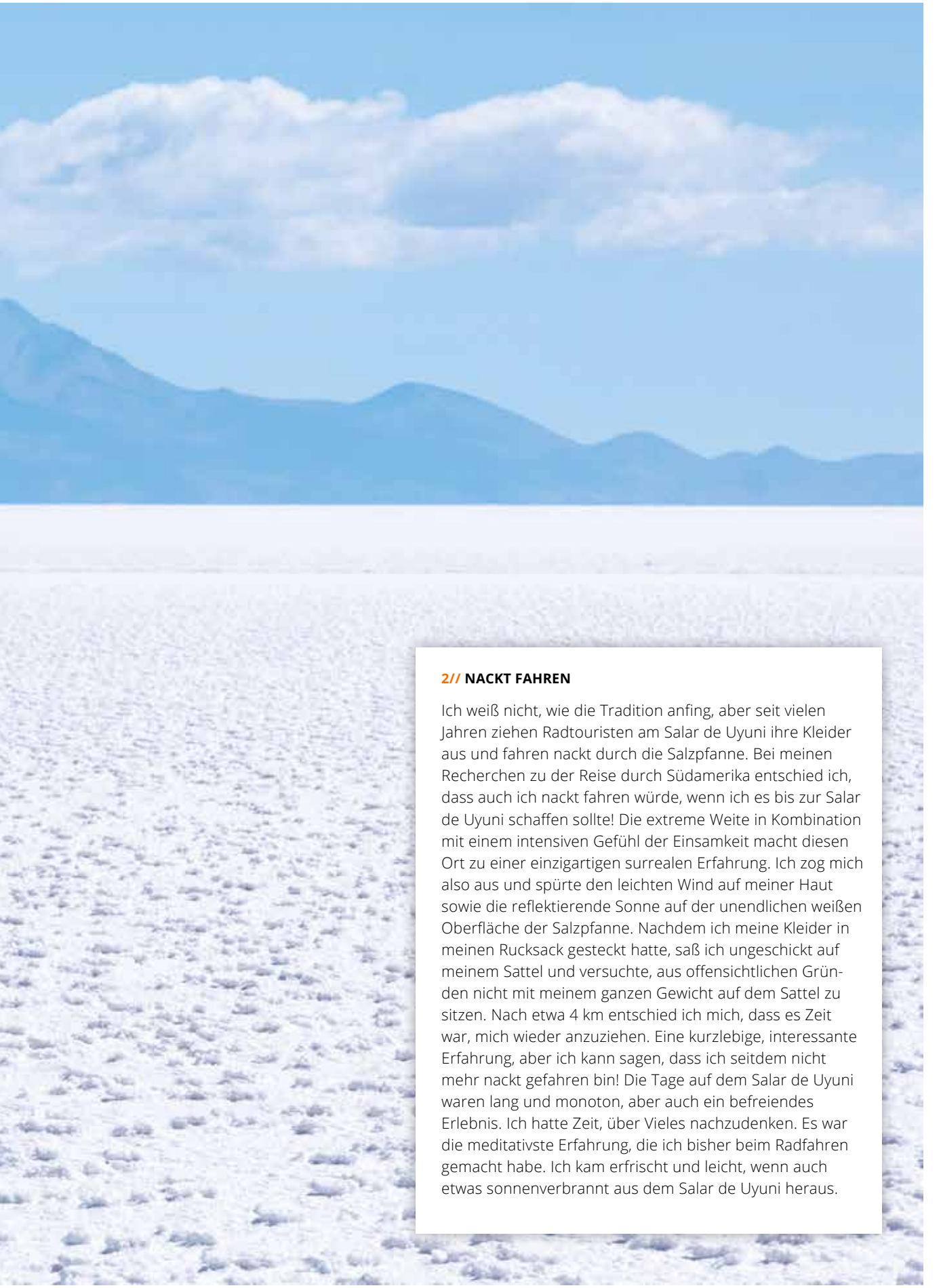
DREI LIEBLINGSMOTIVE – DREI GESCHICHTEN

KYLE'S „FAVORITES"



1// OBEN

Mein bisheriger Favorit der Reise ist immer noch Paso Sico. Man überquert die Anden in einer marsähnlichen Landschaft und kommt dann von 4800 Metern in die trockenste Wüste der Welt, die Atacama. An den drei Tagen kamen ein Auto und zwei Lastwagen an mir vorbei, es ist wunderschön und man fühlt sich sehr einsam, obwohl die Hälfte der Strecke asphaltiert ist. Dieses Foto habe ich an meinem letzten Morgen aufgenommen, nachdem ich die berühmten und touristischen Piedras Rojas wieder verlassen hatte. Früher konnte man auf dem See spazieren gehen, aber das gesamte Gebiet ist nun eingeschränkt zugänglich, da die Menschen die einzigartigen Felsstrukturen hier beschädigt haben. Ich wollte meine Drohne für dieses Foto benutzen, um festzuhalten, wie einsam ein so schöner Ort sein kann, obwohl er neben einer asphaltierten Straße liegt.



2// NACKT FAHREN

Ich weiß nicht, wie die Tradition anfing, aber seit vielen Jahren ziehen Radtouristen am Salar de Uyuni ihre Kleider aus und fahren nackt durch die Salzpfanne. Bei meinen Recherchen zu der Reise durch Südamerika entschied ich, dass auch ich nackt fahren würde, wenn ich es bis zur Salar de Uyuni schaffen sollte! Die extreme Weite in Kombination mit einem intensiven Gefühl der Einsamkeit macht diesen Ort zu einer einzigartigen surrealen Erfahrung. Ich zog mich also aus und spürte den leichten Wind auf meiner Haut sowie die reflektierende Sonne auf der unendlichen weißen Oberfläche der Salzpfanne. Nachdem ich meine Kleider in meinen Rucksack gesteckt hatte, saß ich ungeschickt auf meinem Sattel und versuchte, aus offensichtlichen Gründen nicht mit meinem ganzen Gewicht auf dem Sattel zu sitzen. Nach etwa 4 km entschied ich mich, dass es Zeit war, mich wieder anzuziehen. Eine kurzlebige, interessante Erfahrung, aber ich kann sagen, dass ich seitdem nicht mehr nackt gefahren bin! Die Tage auf dem Salar de Uyuni waren lang und monoton, aber auch ein befreiendes Erlebnis. Ich hatte Zeit, über Vieles nachzudenken. Es war die meditativste Erfahrung, die ich bisher beim Radfahren gemacht habe. Ich kam erfrischt und leicht, wenn auch etwas sonnenverbrannt aus dem Salar de Uyuni heraus.

3// CAMPING BEI VOLLMOND

Diese Nacht war eine besondere, denn es war das erste Mal, dass ich über 4500 Meter schlief. Es war ein Traum von mir gewesen, in dieser Höhe zu fahren und meinen Körper dem Sauerstoffmangel und den eisigen Nächten auszusetzen. Ich hatte zahlreiche Blogs darüber gelesen, wie die Menschen mit der Höhe kämpften. Ich glaube, ich hatte mich zunächst für das Scheitern entschieden, ich machte mir viele Sorgen darüber, wie mein Körper reagieren würde. Gleichzeitig wusste ich, dass ich es wenigstens versuchen musste. Wir vergessen häufig, dass wir Menschen zu viel mehr fähig sind, als wir denken. An diesem Abend saß ich vor meinem Zelt in der frischen Luft und atmete normal ohne Anzeichen von Höhenkrankheit. Ich fühlte mich normal und hatte die volle Kontrolle über die Situation – warum also war ich vorher so besorgt gewesen? Ich saß da und überlegte, und die einzige Antwort, die mir einfiel, war, dass ich Angst vor dem Unbekannten gehabt hatte. Diese Angst war nun verschwunden und ich hatte etwas erreicht, das ich vorher nur zu träumen gewagt hatte.

Kyle Hughes, aufgewachsen in Afrika und Südamerika, ist Mitglied des Tout Terrain Adventure Teams. Auf Instragram lässt er uns teilhaben an seinen brillianten Aufnahmen von Landschaften und magischen Momenten seiner Fahrradreisen: **@kylehughesphoto**

MY TOUT TERRAIN

WER BEI TOUT TERRAIN ARBEITET HAT EINE SPEZIELLE VERBINDUNG ZU FAHRRAD, REISEN UND – NICHT VERWUNDERLICH – TOUT TERRAIN. DIESE AUSGABE: FELIX MÜCKE, LOGISTIKPLANUNG

❹ Da kann ich nicht widerstehen
Chris King Precision Components

❻ Auf Reisen stets dabei
Mehr als genug Proviant

❺ Ein Land in das ich gerne reisen würde
Schottland – auf den Spuren von Danny MacAskill!

❼ Mein Lieblingsgericht
Wildschweinbraten

❸ Held meiner Kindheit
Hans „No Way“ Rey

❽ Frühling bedeutet für mich ...
Ende der Durststrecke!

❷ Der perfekte Sonntag für mich
Sonnenschein, Berge, Rad fahren!

❾ Meine größte Herausforderung
Mein „Wetten Dass“-Auftritt 2007 *

❶ Lieblingsort mit Fahrrad
Kniffelige, felsige Alpen-Trails

❿ Ich fahre ein ...
Amber Road mit viel eigenem Spezialmaterial

⓫ weil ...
... es mich tagtäglich durch Fahrspaß und Zuverlässigkeit begeistert

Felix arbeitet seit 2012 bei Tout Terrain und hat den Wareneingang, das Lager sowie Teile des Einkaufs unter seiner Kontrolle.
* In seinem Vorleben war Felix ein TV-Star! So gewann er Wetten bei „Wetten dass“ (2007) und der „Guinness World Record Show“ in Peking (2009), für die er über eine 10 m lange Reihe von Bierflaschen fuhr.

MELBOURNE

AUSTRALIENS BIKE-HAUPTSTADT

MELBOURNE BIETET EINE FAHRRADKULTUR WIE KEINE ANDERE STADT IN AUSTRALIEN – UND WIE NUR WENIGE STÄDTE WELTWEIT. AUCH DARÜBER HINAUS HAT DIE STADT EINIGES ZU BIETEN – UND DAS LÄSST SICH AM BESTEN AUF ZWEI RÄDERN ERKUNDEN.

MUST DO: RADWEGE UND ROUTEN

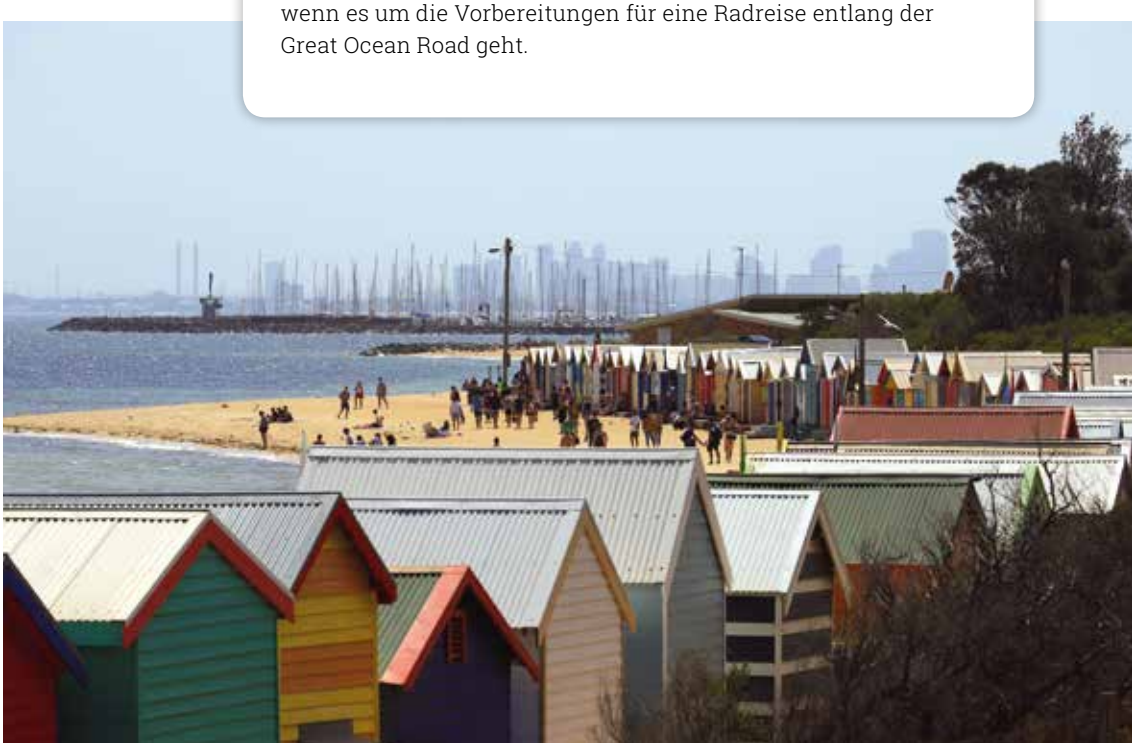
Schon vor der Morgendämmerung ist auf der **Beach Road** viel los – vor allem Rennradler sind zur frühen Stunde schon auf den Beinen, oder vielmehr den Rädern. Meist in Gruppen fahren die Melbournians noch vor Arbeitsbeginn ein Stück an der Port Phillip Bay gen Süden. Startpunkt ist meist in St Kilda, gewendet wird an beliebiger Stelle. Was nicht fehlen darf ist die Kaffeepause in einem der vielen Coffee Shops entlang der Route. Über ganz Melbourne spannt sich ein Netz aus Radwegen, teils separiert vom motorisierten Verkehr. Der **Yarra River Trail** führt idyllisch am Fluss entlang und durch den Yarra Bend Park bis nach Templestowe, einem Vorort im Osten der Stadt. Der **Capital City Trail** umrundet auf 29 Kilometern Länge das gesamte Stadtzentrum und einige Vororte von Melbourne. Er bildet die Verbindung anderer Radwege wie dem Merri Creek Trail, dem Yarra River Trail, dem Moonee Ponds Creek Trail oder dem Inner Circle Rail Trail.

MUST DO: BERGE UND TRAILS

Einen Gegensatz zu den allgegenwärtigen Strandpromenaden und Flüssen findet sich in den **Dandenong Ranges** südöstlich von Melbourne: Hier gibt es reichlich Kurven und Höhenmeter – und das alles umgeben von einzigartigen Farn- und Eukalyptuswäldern. Und auch der **Arthur's Seat** im Süden der **Mornington Peninsula** ist für ein kurzes, aber knackiges Bergfahrt-Training bestens geeignet und kann gut mit einem langen, aber entspannten Ritt auf der Beach Road kombiniert werden. Für Mountainbiker bietet der **Wombat State Forest** rund 50 Kilometer westlich von Melbourne ein gutes Netz an Trails.

***MUST DO:* SIGHTSEEING**

Wer auf der Beach Road unterwegs ist und bis Brighton fährt, stößt unweigerlich auf eines der beliebtesten Fotomotive der Melbourne-Touristen: Die **Brighton Beach Boxes**. Eng aneinander gedrängt steht dort eine Reihe einfacher Strandhütten – jede auf ihre ganz eigene Art farbenfroh angemalt. Besonders beliebt als Fotohintergrund ist Hütte Nr. 2. Sie ist im Stil der australischen Flagge gestaltet. Weitere bunte Fotomotive im Überfluss hat die **Hosier Lane** im Central Business District, kurz CBD, zu bieten. Die schmale, auf den ersten Blick unscheinbare Gasse zweigt direkt vom zentral gelegenen **Federation Square** ab und beeindruckt mit Graffiti und Street Art en masse – jeder Quadratzentimeter ist bedeckt. Aber auch die moderne Architektur des Federation Square ist unbedingt sehenswert, ebenso wie die benachbarte **Flinders Street Station**. Und wer Melbourne besucht, der sollte auch in **St Kilda** vorbeischauen. Der lebendige Stadtteil an der Bay ist nicht nur bei Kitesurfern und Seglern beliebt, sondern auch bei Backpackern und Nachtschwärmern. Und nebenbei, so heißt es, findet man hier den besten Kuchen der ganzen Stadt. Am **St Kilda Pier**, ganz hinten beim Pavillon, kann man sogar Zwergpinguine beobachten. Und das Team von **St. Kilda Cycles** steht mit Rat und Tat zur Seite, wenn es um die Vorbereitungen für eine Radreise entlang der Great Ocean Road geht.



MUST DO: CAFÉS UND PAUSENSTOPPS

Nirgendwo lässt sich Fahrradkultur so gut verbinden mit einer Kaffeepause wie in Melbourne. Beides geht Hand in Hand, oder besser Shop in Shop: Der Bike Shop **Total Rush** an der Richmond Station bietet in seinem Laden neben Fahrrädern auch eine Kaffeebar: das Richmond Rush Café. Der perfekte Ort, um nach einer gemeinsamen Ausfahrt (auch die organisiert Total Rush) gemeinsam die Koffeinpegel zu pushen. Ein ähnliches Konzept bietet die **Bike Gallery** in Hawthorn East an – die gemeinsamen Ausfahrten führen wahlweise die Beach Road entlang oder in die Berge rund um Hurstbridge. Beide Touren enden mit einem Kaffee im Laden. Coffee meets Cycling ist auch bei **Creux Velowear** in Abbotsford die Devise. Der Hersteller für Fahrradbekleidung betreibt an seinem Headquarter das Café **Coffee Peddlr** im industriellen Backstein-Flair. Wer lieber Saft statt Kaffee trinkt, sollte **Ronnie Z and the fabulous Juice** auf dem Gelände des **Queen Victoria Market** einen Besuch abstatten. Frisch gepresste Säfte, Bowls und Suppen werden aus einem 60er-Jahre-Caravan heraus serviert. Und auch alle anderen kulinarischen Vorlieben werden auf dem traditionsreichen, mehr als 140 Jahre alten Marktgelände garantiert bedient.

Total Rush
totalrush.cc

Bike Gallery
bikegallery.com.au

Creux Velowear
creuxcycling.com

Coffee Peddlr
coffeepeddlr.com.au/

St. Kilda Cycles
stkildacycles.com.au

Weitere Infos
cyclingtips.com/2019/01/summer-of-cycling-melbourne

Julia Bleasdale

Dave McKay

Emily Benham Kvåle

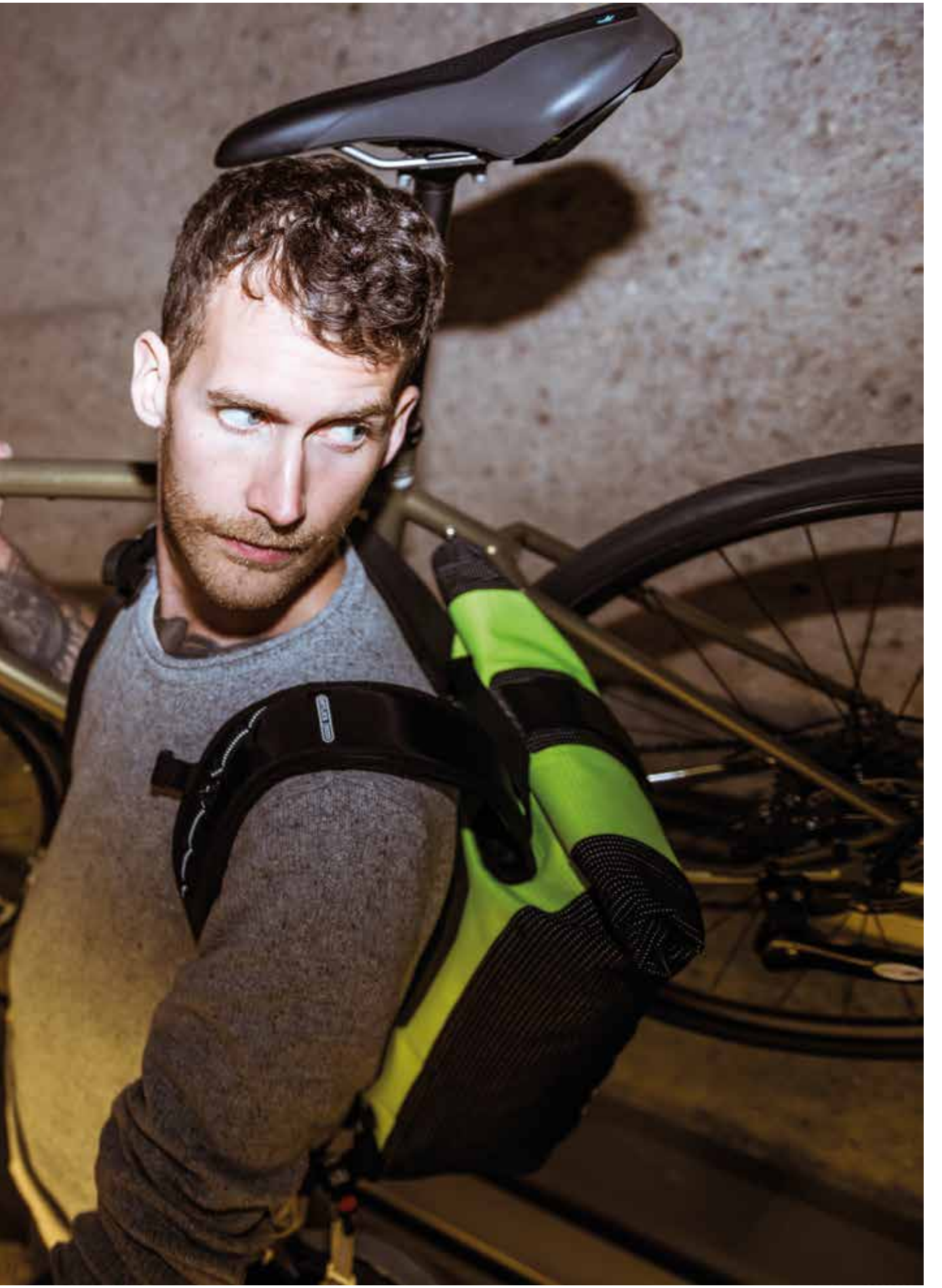
INSTANT HAPPINESS

DIESE SEITE GEHÖRT UNSEREN „FOLLOWERN"! SCHICKT UNS EURE LIEBLINGSBILDER, GERNE AUCH MIT DER STORY DAHINTER UND IN MÖGLICHST HOHER AUFLÖSUNG, AN: @TOUTTERRAIN AUF INSTAGRAM ODER INFO@TOUT-TERRAIN.DE. WIR FREUEN UNS!

Stefan Overmann

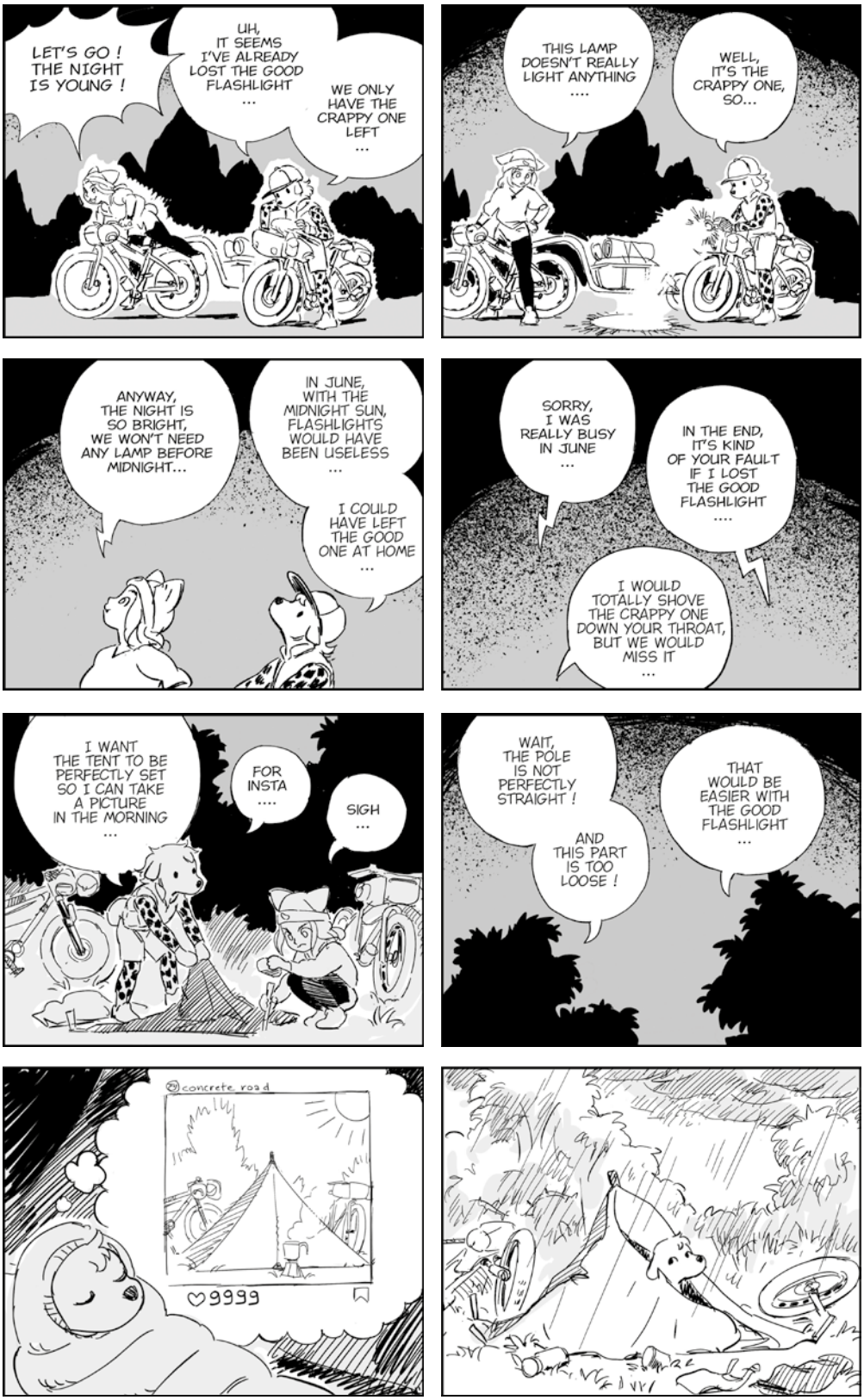
Armando Basile

—
Ideale Kombination.
Adventure Team Mitglied und Fotograf Kilian Reil fotografiert Tout Terrain und Ortlieb in Nürnberg.



ZWK7

Willkommen in der schrägen Welt von unserem Adventure Team Biker und Illustrator **Tony Manent**, der uns an kuriosen Momenten während seiner Reisen teilhaben lässt.



tout terrain

Tout Terrain GmbH & Co. KG
Industriestraße 11
D-79194 Gundelfingen
T +49 761 20 55 10-00
info@tout-terrain.de
www.tout-terrain.de

Journey 3, 02/2020
TEXT Kyle Hughes, Margareta Macht, Stephanie Römer, Damian Bradley
FOTOS Kyle Hughes, Kilian Reil, Damian Bradley
GESTALTUNG Ditta Lokai
DRUCK hofmann-druck.de

Diese Broschüre wurde mit Farben auf Basis nachwachsender Rohstoffe und auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt. Die im Druckprozess anfallenden CO2-Emissionen wurden klimaneutral gestellt.

FSC
www.fsc.org
MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C084513

AMBER ROAD E-XPRESS
PREMIUM SELECT

WEITERE INFOS

TOUT-TERRAIN.DE